U52 Parabraunerde aus Geschiebemergel

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		u-L11	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, LN (örtlich Obst- und Hopfenanbau)	
Relief		Scheitelbereiche sowie überwiegend schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp		mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt, rigolt und erodiert sowie unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial		spätglaziale lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil		Uls–Ls3,G2–3	2–4 dm
		Ls3–4;Lt2–3;Lts,G–O2–4	6–>10 dm
		Slu–Ls4,G–O3–4	
Karbonatführung		z. T. ab 6-10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		SL3D, SL4D, sL3D, sL4D, L4D, L5D, lSIb2, lSIIb2, LIIa2, LIb2, LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus sandig-kiesigem Geschiebemergel; in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina und mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde; vereinzelt Parabraunerde aus Schwemmsedimenten und Parabraunerde mit tiefgründiger Decklage (4–7 dm); in Muldenlagen Kolluvium, z. T. über Parabraunerde und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

in der Hügel- und Drumlinlandschaft östlich des Schussenbeckens sowie westlich davon zwischen Fronhofen und Berg (Lkr. Ravensburg)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau